

SCHÜTZENBLATT



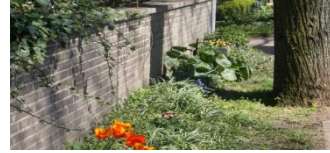
Nr. 143

Herausgeber: Bürgerschützenverein Orsoy von 1551 e.V.

www.bsv-orsoy.de

Verantwortlich für den Inhalt: Karl Hoffmeyer

Nur 48 Einsendungen kamen zum letzten Schützenblatt-Rätsel. Sie hatten alle die richtige Lösung: Friedhofmauer am katholischen Friedhof am Westwall.



Als Gewinnerin von 4 Eintrittskarten mit Verzehrmarken für den Sonntags-Frühschoppen am **13. September 2015** während des Schützenfest mit den **Midnight-Ladies** wurde **Barbara Funck**, Egerstraße, gezogen.

Hier kommt die neue Rätselaufgabe: wo wurde diese Aufnahme gemacht ?



Die Lösung senden Sie bitte bis zum **3. Juli 2015** an Karl Hoffmeyer, Siedlerweg 1 oder über die Homepage des Bürgerschützenvereins. Zu gewinnen gibt es wieder 4 Eintrittskarten mit Verzehrbons für den **Frühschoppen** am 13.9.2015 im großen Festzelt.

Fahnenverkauf startet

Fahnen und Wimpel mit Orsoyer Wappen bestellen und bis zum Fest liefern lassen

Große Bannerfahne	200 cm x 120 cm	70,00 €
Hausfahne	120 cm x 70 cm	35,00 €
Wimpelkette	lfd. Meter	8,50 €

Bestellungen über:
BSV Homepage „KarlHoffmeyermail“
oder telefonisch 02844 900873 oder
bei Lotto-Postagentur Peters.

KOMMUNION- / KONFIRMATION – KLEIDER gesucht.

Für die Mädchen des Kinderthrons suchen wir noch festliche Kleidung, gerne auch vor sich in Schränken hinhängende Abiball- oder Tanzstundenkleider.

Textilspenden bitte an

Sven Schmidt, Egerstraße 17 oder Carsten Seegers, Siedlerweg 16.



Orsoyer Schützenköniginnen in Sorge

Nachdem bei den Schützenvereinen immer häufiger weibliche Schützen das Königschiessen für sich entscheiden und anschließend die schweren Königsketten tragen und einen Prinzen als Begleitung haben, macht sich die Sorge breit, dass unsere Schützenköniginnen den Titel nicht mehr führen dürfen und sich Prinzessin nennen müssen.

Auf Anfrage bei den Gleichstellungsbeauftragten im deutschen Schützenland, soll es bei dem Titel für unsere Königinnen bleiben. Der „erschossene“ Titel dagegen wird ergänzt mit dem Zusatz „Prima Ballerina“.

Sportstätten in Orsoy in Gefahr ??

Erschreckt haben Presseberichte, dass die Sportanlage „Am Gildenkamp“ künftig nicht mehr durch die Stadt unterhalten werden soll.

Nicht zu begreifen sind die Berichte, wo doch gerade umfangreiche und notwendige Renovierungen im „Indoor-Bereich“ vorgenommen wurden.

Ob jetzt oder spätestens in 2030 die Notwendigkeit von Sportstätten in den einzelnen Ortsteilen demographisch gerechtfertigt sein soll, darf nicht dazu führen, dass Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern umständliche und lange Wege benötigen, um Sport zu treiben. Alle Orsoyer sind aufgefordert, Ratsvertreter, egal aus welchem politischen Lager, für die Beibehaltung der städtischen Verantwortung (insbesondere der finanziellen) zu sensibilisieren.

Und wenn es um Geld und Kosten geht: vielleicht nimmt man in Rheinberg zur Kenntnis, dass es nicht alle Einwohner verstehen, wenn mal wieder um die xte Gestaltung des Marktplatzes beratschlagt wird. In den Ortsteilen am Rande der Stadt gibt es sicher neben den Sportstätten weitere Themen, die behandelt werden müssen. Ein Blick auf das alte Orsoyer Rathaus, bzw ein Blick auf die Bürgersteige an dem Gebäude, zeigt seit dem Frühjahr eine Grünfläche mit einer Vielfalt von nützlichen und unnützen Kräutern. Das kann kein Ersatz für eine sportliche Kunstrasenfläche sein, die ein näher am Verwaltungszentrum liegender Ortsteil finanziert bekam.



SCHÜTZENFEST IN ORSOY



12. bis 15. September 2015